

Kläranlagenspezialist VTA garantiert auch bei Großevents effiziente Reinigung

# Beim Nightrace in Topform

Knapp 40.000 Zuschauer sorgten letzten Dienstag beim Nachtslalom in Schladming nicht nur für eine tolle Atmosphäre, sondern auch für eine Spitzenbelastung der Kläranlage. Dass Klärmeister Otmar Kleer und sein Team das Rennen entspannt mitverfolgen konnten, lag am Abwasserspezialisten VTA aus Rottenbach: Dieser sorgte einmal mehr für eine bestens funktionierende Abwasserreinigung.

Viel Know-how und ein hohes Maß an Erfahrung – das sind jene Vorzüge, auf die Kunden von VTA seit Jahren vertrauen. Denn die Produkte des Rottenbacher Abwasserreinigungsspezialisten garantieren bei der Abwasser- und Schlammbehandlung in Kläranlagen tagesin, tagaus einen stabilen, sicheren Betrieb. Auch im Weltcuport Schladming schätzt man die Kompetenz des österreichischen Musterbetriebes: „VTA war schon in der alten Kläranlage unser Partner und ist

auch in der neuen Anlage von Anfang an dabei. Und wir sind bis heute immer bestens damit gefahren“, berichtet Klärmeister Otmar Kleer. Damit die optimale Reinigungsleistung auch beim Nightrace gewährleistet ist, wurde die Anlage wenige Tage zuvor speziell auf die Belastung angepasst. „Auch dabei ist uns VTA eine große Hilfe“, betont der Klärmeister.

**Grenzwerte problemlos eingehalten**

Zusätzlich waren VTA-

Foto: Daniel Schraifinger



Bewährte Zusammenarbeit: Klärmeister Otmar Kleer (l.) und VTA-Außendienstmitarbeiter Helmut Stauffer.

Service Mitarbeiter jederzeit erreichbar. Letztlich war diese Vorsichtsmaßnahme nur reine Routine, ein Eingreifen war nicht notwendig. „Wir haben jederzeit sämtliche Grenzwerte eingehalten, auch während und nach dem Rennen. Die Anlage ist sehr gut eingestellt, die VTA-Produkte arbeiten perfekt – so war das Nightrace für uns überhaupt kein Problem“,

bestätigt Otmar Kleer, der die langjährige Zusammenarbeit mit VTA schätzt. „Die Produkte sind ausgezeichnet, die Wirkung ist hervorragend und der Service ist top“, sagt Schladmings Abwasser-Chef. Nur eines sollte sich beim nächsten Nightrace am 26. Jänner 2021 auf jeden Fall ändern: Dann sollte wieder ein Österreicher auf dem Podest stehen.